Ordentliche Gemeindeversammlung
Mittwoch, 8. Mai 2019
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Ammann Beat Aeberhard
Stimmenzähler	Gino Fercher
Anwesend	27 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
ohne Stimmrecht	***Presse:*** Franziska Kohler, Murtenbieter Jean-Michel Wirtz, Freiburger Nachrichten ***Gemeindekassiererin:*** Myriam Bucheli ***Gemeindeschreiberin:*** Cinzia Weber

---

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018
2. Jahresrechnung 2018 / Genehmigung
   a) Laufende Rechnung
   b) Investitionsrechnung
   c) Bestandesrechnung
   d) Bericht Revisionsstelle und Finanzkommission
3. Nachtragskredit; Ortsplanungsrevision
4. Kreditantrag: Erweiterung und Ersetzen Trinkwasserleitung
5. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er auch die Medienvertreter der „Freiburger Nachrichten“ und des „Murtenbieter“, die Mitglieder der Finanzkommission sowie die Kassierin, welche heute Abend das letzte Mal an der Gemeindeversammlung in Ulmiz teilnimmt, da sie sich entschieden hat, sich beruflich zu verändern. Beat Aeberhard wird im Anschluss unter „Verschiedenes“ nochmals darauf zurückkommen.

Als Stimmenzähler wird Gino Fercher ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Versammlung fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen wurde. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 15 vom 12. April 2019. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 wurde im Internet aufgeschaltet und konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Im Weiteren lag es vom 12. April bis 8. Mai 2019 öffentlich im Gemeindesaal des Schulhauses auf. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin für die Erstellung gedankt.

2. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung inkl. Anhang wurde vom 12. April 2019 bis 8. Mai 2019 im Gemeindesaal des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Der für das Ressort Finanzen zuständige Beat Aeberhard erläutert ausführlich die Rechnung 2018, die aus der Botschaft ersichtlich ist. Er ergänzt seine Ausführung gemäss Präsentation wie folgt;

a) LAUFENDE RECHNUNG

010 GV, Gemeinderat, FIKO

- Honorar Gemeinderat; Minderaufwand, administrative Leistung unter Besoldung Verwaltungspersonal gebucht.

020 Allgemeinde Verwaltung

- Besoldung Verwaltungspersonal; Mehrkosten, Auszahlung Überstunden, Leistung Verwaltung GR
- Unterhalt Homepage; Minderaufwand; Bewirtschaftung der Homepage durch Verwaltungspersonal

140 Feuerwehr

- Zusätzliche Abschreibungen; Abschreibungen Feuerwehr Magazin Gurmels, Tanklöschfahrzeug
- Feuerwehrpflichtersatzabgabe; Mehreinnahmen Neuzuzüger
- Entnahme aus Feuerwehrfonds; Gesetzlicher Ausgleich der Spezialfinanzierung

210 Obligatorischer Schulzyklus

- Anteil Schulgeld PS Gurmels / ABGRU; Mehrkosten PS Gurmels
- Anteil Schulgeld OSRM; gemäss Abrechnung OSRM
- Schülertransporte Schule Gurmels; Aufteilung gemäss Kostenverteiler
- Rückerstattung Schulgeld; Auflösung Schule ABGRU

410 Pflegeheime

- Kantonaler Anteil Sonderbetreuung Betagtenheime; Mehrkosten Kanton

440 Ambulante Krankenpflege

- Anteil Spitex Verbände; Minderkosten gemäss GNS

550 Invalidität

- Kantonaler Anteil für Sonderheime; Mehrkosten durch Kanton

580 Sozialhilfe

- Sozialdienst Seebezirk / materielle Hilfe; Minderkosten Sozialdienst

620 Gemeindestrassen

- Kauf Fahrzeuge, Geräte; Studer, Anzahlung Einscheibenstreuer im 2017
- Öffentliche Beleuchtung; Groupe E, Diverse Installationen

- Honorare an Dritte; Schadenfall Strassensanierung durch Dritte

700 Wasserversorgung
- Studie PTWI; Ribi, Honorar Trinkwasserinfrastrukturen
- Freie Abschreibungen; Abschreibung Wasserversorgung
- Entnahme aus Reserve Wasser; Gesetzlicher Ausgleich der Spezialfinanzierung
- Abonnemente, Wasserverkauf; Mehreinnahmen

710 Abwasserbeseitigung
- Zusätzliche Abschreibungen; Abschreibungen Kanalisation ARA
- Anteil Zwischenkommunale ARA Kerzers; Minderkosten
- Einlage in Reserve ARA; Gesetzlicher Ausgleich der Spezialfinanzierung

720 Abfallbeseitigung
- Abfuhrkosten Grüngut; Minderkosten
- Einlage in Reserve Abfall; Gesetzlicher Ausgleich der Spezialfinanzierung
- Kehrichtgebühren, Marken; Mehreinnahmen

790 Raumordnung
- Erteilte Baubewilligungen; Grössere Bautätigkeit

800 Landwirtschaft
- Unterhalt landwirtschaftliche Anlagen; Minderaufwand

810 Forstwirtschaft
- Unterhalt Waldwege; Mehraufwand
- Rückerstattung Revierkörperschaft Murten; Überschuss gemäss DV

900 Steuern
- Steuerrabatte (Zinsgutschrift); mehr Steuerrabatte
- Einkommenssteuer; Mehreinnahmen
- Vermögenssteuer; Mindereinnahmen
- Quellensteuer; Mindereinnahmen
- Steuer auf Kapitalabfindungen; Mehreinnahmen
- Gewinnsteuer Jurist. Personen; Mindereinnahmen
- Liegenschaftssteuer; Mehreinnahmen
- Erbschafts- und Schenkungssteuer; Mehreinnahmen
- Straf- und Verzugszinsen; Mehreinnahmen

940 Kapitalien und Darlehen
- Schuldzinsen; aufgelaufene Darlehenszinsen bis 31. Dezember 2018

942 Liegenschaften
- Unterhalt / Renovation Liegenschaften; Renovation Schulhaus
- Honorare; Kocher & Partner, Vorprojekt Schulhaus

990 Nicht aufgeteilte Posten
- Freie Abschreibungen; div. Abschreibungen

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 4‘891.97 ab.

b) INVESTITIONSRECHNUNG

140 Feuerwehr
- Ausbau Feuerwehrmagazin Gurmels; Abrechnung erfolgt im 2019
- Anschaffung FwK Gurmels; Abrechnung Gemeinde Gurmels, Mannschaftstransportfahrzeug

620 Gemeindestrassen
- Sanierung Dorfstrasse; Zusatzarbeiten

700 Wasserversorgung
- Bau von Wasserleitungen; Zusatzaufwand
- Anschlussgebühren Trinkwasser; Mindereinnahmen Wasseranschlüsse

710 Abwasserbeseitigung
- Generelles Entwässerungsprojekt GEP; Minderaufwand
- Kanalisation Dorfstrasse; Minderaufwand
- Anteil Ausbau und Sanierung ARA; Abwasser Kerzers, Ertragsüberschuss 2017
- Ausbau ARA Seeland Süd; ARA Kerzers, Ertragsüberschuss 2017

790 Raumordnung
- Ortsplanungsrevision; BHP Raumplan, Zusatzleistungen 2018

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 829‘054.60 aus.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

c) BESTANDESRECHNUNG

Der Aufwandsüberschuss von CHF 4‘891.97 wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

d) BERICHT REVISIONSSTELLE UND FINANZKOMMISSION

Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle T + R AG liegt schriftlich vor und wurde der Einladung beigefügt. Die Prüfung erfolgte gemäss den Schweizerischen Prüfungsstandards. Die Buchführung und die Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben geprüft und entsprechend dem Gesetz über die Gemeinden sowie den Reglementen beurteilt. **Die vorliegende Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen.**

Stellungnahme der Finanzkommission

Am 26. März 2019 hatte die Finanzkommission die Gelegenheit, die Rechnung 2018 mit Herrn Nydegger der T+R Treuhand, der Kassierin Myriam Bucheli, dem Ammann und Ressortvorstehenden Beat Aeberhard zu besprechen, erklärt der Präsident der Finanzkommission, Thomas Schweingruber.

Die Rechnung wurde durch Herrn Nydegger der externen Revisionsstelle geprüft. Die Buchführung wurde als sehr sauber beurteilt, die Vorschriften wurden eingehalten.

Die erwarteten Neuerungen rund um HRM2 führen zu einigen Änderungen:

- Die Abschreibungspraxis wurde bereits angepasst.
- Es bestehen noch freie Reserven, die für Abschreibungen aufgebraucht werden sollten. Künftig werden Reserven für Wiederbeschaffungen zweckgebunden sein und Abschreibungen müssen linear getätigt werden.
- Die künftigen Spezialfinanzierungen „Werterhalt“ bedingen einen grösseren Spielraum in den einzelnen Gebühren. So kann der Gemeinderat diese bedarfsgerecht anpassen.

Thomas Schweingruber bedankt sich beim Gemeinderat, dem Finanzchef und insbesondere bei der Gemeindekassierin für die gewissenhafte sowie saubere Arbeit und empfiehlt im Namen der Finanzkommission der Versammlung die Jahresrechnung, wie präsentiert, anzunehmen.

Die Jahresrechnung 2018 wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

3. Nachtragskredit: Ortsplanungsrevision

Die Erläuterungen zu diesem Traktandum wurden in der „Botschaft des Gemeinderates“ in der offiziellen Einladung zur Gemeindeversammlung dargelegt. Der Ammann übernimmt das Wort und fasst die wichtigsten Punkte nochmals kurz zusammen.

Wie an der letzten Gemeindeversammlung im Herbst 2018 informiert wurde, geriet die Ortsplanungsrevision ins Stocken, weil die Revision vom Staatsrat im November 2018, basierend auf diversen Stellungnahmen, negativ beurteilt wurde. Der Risikobericht der Gasleitung sowie die Lärmstudie der Strasse waren ein strittiger Punkt. Weiter haben die Anpassungen an der neuen Gesetzgebung sowie an den Richtlinien dieses negative Gutachten zur Folge gehabt.

Der Gemeinderat und das Planungsbüro sind nach Gesprächen mit der Raumplanungsdirektion der Meinung, dass die fehlenden bzw. ergänzenden Arbeiten noch ausgeführt werden sollten, womit die in Aussicht gestellten Einzonungen in absehbarer Zeit realisiert werden könnten. Der ordentliche Kredit und der erste Nachkredit sind mittlerweile aufgebraucht. Die Kreditüberschreitung beträgt CHF 6‘130.-. Der Gemeinderat empfiehlt, die notwendigen Arbeiten, welche auf CHF 10‘000.- geschätzt werden, dem Planungsbüro in Auftrag zu geben, um die vielleicht letzte Chance für eine Einzonung resp. Entwicklung in Ulmiz zu ermöglichen.

Die angepasste und korrigierte Ortsplanungsrevision muss anschliessend erneut öffentlich aufgelegt werden. Nach der Bereinigung allfälliger Einsprachen, wird diese dann zur Schlussprüfung an die Raumplanungsdirektion gesendet.

Der Ammann ist zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit eine gültige Ortsplanungsrevision für die Gemeinde Ulmiz in Kraft treten wird. Um dies zu realisieren beantragt er im Namen des Gemeinderates einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 16'000.-.

Diskussion / Fragen: Hans Spring meldet sich zu Wort und merkt an, dass er diesbezüglich nicht mehr zuversichtlich ist. Aus diesem Grund empfiehlt er, den Antrag für den Nachtragskredit abzulehnen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, erklärt der Ammann, dass von Gesetztes wegen, zuerst über den Antrag vom Gemeinderat abgestimmt werden müsse. Wenn dieser negativ ausfalle, könne die Versammlung anschliessend über den Antrag von Hans Spring befinden.

Die Versammlung genehmigt den Nachtragskredit in der Gesamthöhe von CHF 16’000.- mit einer Gegenstimme.

4. Kreditantrag; Erweiterung und Ersetzen Trinkwasserleitung

Die Trinkwasserleitung, die die Gebiete „Steineren“, „Hohle“ und „Friedhof“ erschliesst, wurde beim Bau der ARA-Leitung Ende der 70er Jahre mit einem Durchmesser von 70 mm gebaut, erläutert der Ammann. Beim geplanten Hochwasserschutz wird die Brücke an der Unterdorfstrasse (Ofenhaus) neu gebaut und längs der Bibera eine Mauer erstellt. Anlässlich dieser Arbeiten besteht nun die Möglichkeit, die alte, unterdimensionierte Leitung mit dem richtigen Durchmesser von 130 mm zu ersetzen und einen zusätzlichen Hydranten anzuschliessen. Der Gemeinderat empfiehlt diese Gelegenheit zu nutzen, um dieses Manko im Trinkwassernetz zu verbessern. Der Kostenvoranschlag für die Arbeiten beläuft sich auf CHF 50'000.-.

Der Gemeinderat beantragt somit einen Kredit von CHF 50’000.- für die Erweiterung und das Ersetzen der Trinkwasserleitung.

Diskussion / Fragen: Die eingegangenen Fragen wurden vom Ammann beantwortet.

Die Versammlung genehmigt den Kreditantrag von CHF 50‘000.- einstimmig.

5. Verschiedenes

Brücke Tannholz
An der letzten Gemeindeversammlung vom 28. November 2018, hat Bernhard Meyer darauf hingewiesen, dass eine Sanierung der Brücke im Tannholzwald nötig sei, um die Sicherheit der Fussgänger zu gewährleisten. Die massive Brücke, welche mit einem Reit- und Fahrverbot belegt ist, ist in die Jahre gekommen. Vor allem die Geländer müssten saniert werden. Beat Aeberhard hat die Sachlage mit der Revierkörperschaft abgeklärt und hat mit ihr vereinbart, dass die Lehrlinge der Revierkörperschaft an einem Lehrlingskurs ein Projekt zur „kostengünstigen“ Sanierung der Brücke ausarbeiten werden.

Information Sanierung Dorfstrasse
Der Ammann informiert, dass die letzte Etappe ansteht. Diese beinhaltet das Vorbereiten diverser Arbeiten, wie fräsen, schiften, der Einbau des Deckbelags inkl. Zuschlag des Wochenendeinsatzes, Anpassung von Schachtdeckeln usw. Ein Verkehrsdienst muss organisiert werden, da die Dorfstrasse in Ulmiz am Samstag, 13. Juli 2019, komplett gesperrt wird. Der Ammann bittet die betroffenen Anwohner, die Baustellenabschrankungen sowie die Signalisation zu beachten und ihre Fahrzeuge nötigenfalls ausserhalb des gesperrten Perimeters abzustellen. Weitere Informationen folgen via Flugblatt.

Die Endkosten, nach Abschluss der letzten Arbeiten, betragen ca. CHF 3‘018‘000.-. Der bewilligte Kredit beläuft sich auf CHF 2,7 Mio. Für die Mehrkosten muss im Herbst dieses Jahres einen Nachtragskredit beantragt werden. Die ausführlichen Erläuterungen dieser Zusatzkosten werden an der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 präsentiert. Es gibt aber nicht nur Mehrkosten, teilt der Ammann erfreut mit. Die Gemeinde Ulmiz bekommt auch Geld zurück, mit welchem niemand gerechnet hat. Die Trinkwasserinfrastruktur und der Brandschutz werden vom Kanton subventioniert,

d.h. die Kantonale Gebäudeversicherung subventioniert die Arbeiten mit einem Beitrag von CHF 100‘000.-. Weiter finanzieren die öffentlichen Transportunternehmen die zusätzlichen Aufwände für die behindertengerechten Bushaltestellen. TPF hat dem Verwaltungsrat vorgeschlagen, alle Gemeinden diesbezüglich mit 20 % zu subventionieren. Der Verwaltungsrat hat daraufhin beschlossen, Kantonsstrassen mit einem Subventionsansatz von 20 % und Gemeindestrassen mit 10 % zu unterstützen. Die Gemeinde Ulmiz erhält für die angepassten Bushaltestellen einen Beitrag von CHF 9‘000.-.

Diskussion / Fragen:

Yvonne Meyer; bemängelt, dass beim Tannholz massiv geholzt wurde (rechte Seite). Für ihr Empfinden ist dies keine Pflege des Waldes, sondern einfach sehr bedauerlich. Sie möchte wissen, wem dieser Wald gehört und wer die Holzschlag-Arbeiten in Auftrag gibt.
Beat Aeberhard antwortet, dass die Revierkörperschaft eine Betriebsleitung hat, welche für die ganze Holzerei und die gesamte Jungwaldpflege verantwortlich ist. Für jede Gemeinde, welche der Revierkörperschaft angeschlossen ist, werden je nach Bedürfnis und Schlagreife, Holzschlagarbeiten im öffentlichem Wald ausgeführt, die der Pflege des Waldes dienen. Durch die moderne, maschinelle Holzerei ist die Arbeitsstelle nach dem Holzen, optisch nicht immer schön anzusehen, gibt der Ammann zu, aber es wird so gearbeitet, dass der Wald keinen grösseren Schaden erleidet. Für allfällige Fragen, steht die Betriebsleitung der Revierkörperschaft, gerne zur Verfügung.

Heinz Stuber; Der Schacht beim neu renovierten Teil bei Maring’s und bei ihm, ist mit Kalk verstopft. Kaum ein Liter Regenwasser mag dieser fassen und der Schacht läuft über. Beim Schacht in Höhe Maring und Möri besteht das gleiche Problem. Es ist dringend notwendig, dass die Leitungen ersetzt werden.
Der Ammann kennt das Problem. Das Phänomen der Meteorwasserleitung, welche zum Friedhof läuft, ist tatsächlich speziell, da Quellwasser hineinfliesst. Normales Regenwasser setzt an PVC-Leitungen nicht an. Zu gegebener Zeit müssen die Leitungen saniert werden. Wichtig ist, dass kein Quellwasser mehr in diese Leitungen fliesst.

Jürg Keller; bemerkt, dass die Beleuchtung beim Schulhaus nicht funktioniert und die Glühbirne ersetzt werden muss. Am gleichen Ort sind die Bodenplatten sehr uneben (beim Schacht). In der Dunkelheit ist die Stolpergefahr sehr gross. Weiter sind die „grossen“ Steine oben beim Parkplatz sehr unglücklich platziert. Da die Beleuchtung auf dem Parkplatz sehr schlecht ist, bittet er die Steine wegzunehmen oder umzuplatzieren, damit gefährliche Situationen vermieden werden können. Der Ammann nimmt die Anliegen entgegen und sucht nach einer geeigneten Lösung.

Info Bauwesen

Die neue Webanwendung FRIAC (**FRI**bourg **A**utorisation de **C**onstruire) zur elektronischen Verwaltung der Vorprüfungs- sowie der Baubewilligungsgesuche im ordentlichen und vereinfachten Verfahren wird am 1. Juni 2019 in allen Freiburger Gemeinden eingeführt. Ab diesem Datum sind sämtliche Baugesuche elektronisch über FRIAC einzureichen, erklärt der Ammann.
Die Umstellung auf das elektronische Baubewilligungsverfahren stellt die Gemeinden vor grosse Herausforderungen, bemerkt er weiter. Um dies umzusetzen, braucht es neue Soft- und Hardware. Auch das Personal muss entspre-

chend ausgebildet werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, mit der Bauverwaltung Murten zu kooperieren und arbeitet z. Z. eine Gemeindevereinbarung aus. Die Bauverwaltung Murten, welche bereits mit einer geeigneten Infrastruktur sowie mit den entsprechenden Fachleuten ausgerüstet ist, wird die Gemeinde Ulmiz zukünftig im Bauwesen unterstützen.
Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Digitalisierung einem Kundenbedürfnis entspricht, und dass das Baubewilligungsverfahren dadurch effizienter wird. Es gilt nun allen die Anwendung von FRIAC zu ermöglichen, niemanden auszuschliessen, Hilfestellungen anzubieten und sämtliche Arbeitsschritte im Baubewilligungsverfahren - vom Baugesuch bis zur Bezugsbewilligung - soweit anzupassen, dass sie via FRIAC erfolgen können.

Verabschiedungen
Offiziell verabschieden möchte sich der Ammann von **Myriam Bucheli,** welche per Ende Juli 2019 aus der Gemeindeverwaltung austreten wird. Sie war für die Gemeinde 6 Jahre als Kassierin tätig. Im Namen der Anwesenden spricht er Myriam Bucheli einen grossen Dank aus und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Mit dankenden Schlussworten, nimmt sie die Blumen unter Applaus entgegen.

Schlusswort

Bevor der Ammann die Sitzung beendet, gibt er noch kurz diverse, bevorstehende Termine bekannt und bedankt sich anschliessend bei allen Verwaltungsmitarbeitenden, bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats und bei allen, die in der Gemeinde und in den Kommissionen eine Funktion ausüben. Der Dank geht auch an alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Zum Schluss lädt er herzlich zum anschliessenden Imbiss im Restaurant zum Bauernhof ein.

Ende der Gemeindeversammlung: **21.05 Uhr**

Der Ammann:	**Die Gemeindeschreiberin:**
Beat Aeberhard	*Cinzia Weber*